



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

CCCCXXXIX. Die Frohnleichnamsgilde zu Salzwedel übernimmt die Verpflichtung, jährlich zwei Memoiren für den Dr. Simon Rovensegeter halten zu lassen, am 29. August 1475.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

wedderkopp der viif marck penninge iarliker renten hir an to beholdende, Alfe to yflicher tyd, dat en des wol ghelustet, denn moghen se sodan iarlike rente wedder vryen vnd lösen, vnd wan se dat don willen, denn schullen se den ghenomden ghildemeiftern effte eren nachkamen sodan ghenante hundert marck penninge houetstoles mid allen bedagheden nastelligen renten to behoff des ghenanten testamentes vul vnd all entrichten vnd betalen vnd alsedenn schullen dem ghenomden wilkino vnd fines ghenanten deiles finer vorbenomden wisck hebbere vnde besittere sodan viif marck penninge iarliker renthe wedder vry vnd losz sin. Des to bekantnisse hebben wy vnser stad Inghefeghell wiliken vnd mid guden willen hanghen heten an dussen breff, Na cristi vnser heren ghebord verteyn hundert iar, dar na in dem ver vnd seuentigsten iaren, Am daghe kalixti pape.

Nach dem Originale des Salzweheler Archives XIV, 39.

CCCCXXXVIII. Der Rath zu Salzwehel giebt dem heil. Geisffloster zwei Bäume zu Rinnen, am 5. Mai 1475.

Anno domini etc. LXXV, Ame sridage na Ascensionis domini, schickede de werdige Her Ern Hinrick kroger, prouest to deme hiligen gheiste vor Soltwedel, to dem Erfamen Rade der Oldenstad Jacoppen alem den olderen, syner boden, An de Erfamen Borgermester vnd Rad der Olden Stad vnd den Rad bidden leeth, de Rad omm gheuen vnd gunnen wolde astohowwende de twe ellern home an dem orde by des klosters tüne by der nigen müir ouir deme grauen, dar von hie to des klosters behuff to deme borne, den hie nige vor der koken wolde maken laten twe ronnen, wolde bawen laten etc. Dar vp de Borgermester vnd Rad vor antword gheuen, so verne id der Stad nicht schedelyk war, were id ein ringe deme gadeszhusze to geuen vnde wolden des gherne tofreden syn vnde allosford by deme suluen Jacob alem Dar von des Rades wegen mede by schickeden Hanfz befendal, eyn ledematen des Rades, Dat besichtigen laten vnd so id der Stad nicht schadelick wafz, hebben de Rad dem godeszhusze sodanne twe borne to den ronnen mildichliken geueuen.

Nach dem Originale des Salzw. Archives VIII, 3.

CCCCXXXIX. Die Frohnleichnamsgilde zu Salzwehel übernimmt die Verpflichtung, jährlich zwei Memorien für den Dr. Simon Kovensegeter halten zu lassen, am 29. August 1475.

Wy lambertus listen, Prestere, diderick allinxstede, hans wickenberch, de older, vnd Heyne lyften, Ghildemestere vnd vorstendere der gylde vnd Broderschopp des hiligen lichammes cristi jn der nyen stad Soltwedel, Bekennen, — dat wy mit gudem Rade, wol-

bedachtem mode vnde fulbort vnser medebroderer vnde sulteren der genanten gylde — vngenomen vnd to der noghe entfangen hebben van deme vorluchteden Doctori Symon rouenfegeter vertich gude genge rinsche gulden etc. Darvor hebben wy — dem gnanten doctori — tho fynem leuende — vorkofft Eynen wyspel roggen ierliges liffgedinges vnd pachtet vnd nha sinem dode an dem suluen Wyspel roggen twelff schepel roggen Alheit boddekers vnde Anneken wulfordes, des glafemakers eeliken frouwen, twelff schepel roggen alleine to erer jewelkes leuende vnde lyue. — Wan ouerst de gnante doctor Symon rouenfegheter — Alheyd vnde Anneke — gestoruen fyn — schullen — alle iarliges tho Ewigen tiiden twe memorien — gehalten werden — vth vnser gylde vnd Broderschopp redesten renthen, thynsen vnd guderen — in sunte katherinen kercke in der nigenstadt Soltwedel, des auendes met vigilien vnd des morgens mit zelemiffen, mit allen priesteren, lithmaten der suluen gylde vnde in der suluen kercken: darto schal men bereyden dat Zarck in dem kore myth dem gulden baldeken, ansteken vnd bernen der gylde, vier groten lichte, geuen iewelken pristere vnd fynem capellane des auendes sofs penninge vnd des morgens sofs penninge, Deme kostere tosamende vor ludent eynen schillyngh vnd dem vnderkostere veer penninge. Desse vorfcreuen Artikele in sampt vnd eyn jewelk besunder, lauen wy vorfcreuen gylde mestere etc., nha der Borth cristi vnser heren veerteyn hondert iar, darnha in dem viff vnd fouentigsten iare, in Sunte Johannis daghe decollationis.

Nach dem Originale des Salz. Archives XIII, 23.

CCCCXL. Der Rath der Altstadt Saltwedel verkauft dem Amentkloster eine Rente,  
am 28. September 1475.

Wy Hans wopeld, Hans rodense, wilhelm bormester, Hinrick Dorheide, Hans werckmester, werner wittecop, Hans boek, Hans munter, Clawes erckleue vnd Hans befendall, Radmanne der oldenstat to Soltwedel, Bekennen apenbar mid dulle bresse betugende, vor vnser, vnser nachkamen vnd Sunderliken vor allsweme, dat wy mid willen vnd vulbord vnser oldesten des radels recht vnd redelken vorkofft hebben to eyneme rechten erfkope, vorkopen ock ieghenwardich In krafft dusses bresses, In den tynsen vnd renten, de vnser vnd vnser stat alle iarlikes tofallen vnd ghebaren werden, softeyn mark penninge iarliker renten vnser stat weringe den gheistliken Junckfrouen Alheid Hekedels, Priorissen, vnd der gantzen Sammeninge des gades-huses to Sunte Annen, buten vor vnser stat belegen, vnd eren nachkamen, to der suluen Sammeninge behoff, vor veer Hundert marck penninge der suluen weringe, de de vnser gutliken vnd to dancke wol vornoget vnd betalet sind. Dusse softeyn marck penninge iarliker renten schullen vnd willen wy erste vnser nachkamen Alle iarlikels to ver tyden des iarels, Alle to winachten, to Paschen, to Sunte iohannis baptisten dage vnd to Sunte michaelis dage, to yflicher tyd, der ghenomden priorissen erste eren nachkamen, to der varbenomden sammeninge behoff ver marck penninge sunder lenger vortoch entrichten vnd betalen, doch vnser vnd vnser nachkamen den wedderkopp der softeyn marck penninge iarliker renten Hir ane to beholdende, Alle to yflicher tyd, dar vnser des wol ghelustet, denne moghen wy vnd schullen alsdenne den wedderkop eyn vern-